

Wahre Gefühle

Von XxVanyxX

Kapitel 13: Angriff in der Neuzeit

„Scheiße, dieses Miststück ist entkommen!“. Inuyasha kochte vor Wut und wollte Karan hinter her, als er von Kagome aufgehalten wurde: „Inu lass es sein, das ist genau das was Karan will!“. Dabei trat Kagome zu ihrem Freund und berührte leicht seinen Arm.

Inuyasha beruhigte sich bei dieser Berührung etwas. Kagome hatte ja recht, wenn er Karan jetzt folgt dann würde er direkt in eine Falle laufen. Jetzt wo sich Inuyashas Wut etwas aufgelöst hatte ging er zu seiner Freundin und nahm sie in seine starken Arme. Sanft zog er sie eng an sich: „Kagome geht es dir gut? Es tut mir so leid, dass ich dich so in Gefahr gebracht habe“.

Kagome genoss die Nähe zu ihrem geliebten Hanyou. In seinen Armen fühlte sie sich nun endlich wieder sicher und allmählich fiel die Anspannung von ihr ab: „Inu mach dir keine Sorgen es geht mir gut und es war nicht deine Schuld. Ich frage mich allerdings wieso Karan am Leben ist und ob es stimmt was sie über das Juwel der vier Seelen gesagt hat?!“.

Auch wenn Kagome ihm nicht die Schuld gab so würde sich Inuyasha das nicht so schnell verzeihen. Er hatte geschworen sie immer zu beschützen und er hatte versagt. Aber auch ihm gingen die Fragen von Kagome durch den Kopf. Das Karan lebte war schon schlimm genug aber wenn das Juwel der vier Seelen tatsächlich wieder in dieser Welt ist dann schwebten sie alle und vor allem Kagome in großer Gefahr.

„Wenn das Juwel der vier Seelen noch existiert dann müssen wir Kagome sofort in die andere Epoche bringen!“. Während Miroku das sagte schaute er abwechseln zu Inuyasha und Kagome.

Inuyasha nickte dem Mönch zu, auch er fand es wäre das beste Kagome so weit wie möglich von Karan weg zu bringen. „Ich werde doch nicht mein Zuhause verlassen nur weil ein daher gelaufener Dämon behauptet, dass das Juwel wieder in dieser Welt ist! Inuyasha und ich haben es damals zerstört und für immer von dieser Welt gebannt“.

Kagome war außer sich sie wollte ihr Zuhause nicht verlassen. Noch bevor einer der Männer etwas zu Kagome sagen konnte, mischte sich Kaede in das Gespräch ein: „Mein Kind ich weiß wie du dich fühlst aber Miroku hat recht. Wenn Karan die Wahrheit sagt, dann musst du sofort in deine Epoche zurück. Das Juwel der vier Seelen hat sich schon immer vor dir gefürchtet und würde sich auf jeden einlassen um deine Macht zu zerstören“.

Kaede hatte natürlich recht was das Juwel anging aber Kagome hatte genug davon sich zu verstecken. Sie war seit dem Kampf gegen Naraku viel stärker geworden und konnte ihre Freunde auch ohne ihren Pfeil und Bogen beschützen.

„Wie ihr gesehen habt bin ich um einiges stärker als früher und wenn Karan die

Wahrheit sagt, dann bin ich auch die einzige die das Juwel erneut vernichten kann. Ihr braucht mich hier". Kagome wollte einfach nicht Kleinbei geben und sich wieder einmal aus allem raushalten.

Inuyasha der das Gespräch bis jetzt still verflucht hatte mischte sich ein: „ Ja du bist stärker geworden aber deine Kraft reicht noch nicht aus um dich lange zu schützen. Karan wird bei einem erneuten Angriff versuchen uns zu trennen und dann wirst du ihr nicht lange stand halten können“.

Kagome löste sich aus Inuyashas Armen und schaute ihn finster an: „ Wieso fällst du mir in den Rücken? Meine Kräfte werden mit jedem Training stärker und wenn es drauf ankommt werde ich mir schon zu helfen wissen“.

Inuyashas zuckte etwas zurück als er Kagomes finstern blick und harsche Worte vernahm, sie hatte ihn völlig falsch verstand. Er wusste das sie nicht schwach war, er wollte sie doch einfach nur beschützen. Langsam ging er auf seine Freundin zu: „ Kagome ich weiß, dass du dich verteidigen kannst. Dass konntest du schon immer aber bevor wir nicht wissen ob Karan die Wahrheit sagt müssen wir dich erstmal in Sicherheit bringen“.

Bei Inuyashas liebevollen Wort beruhigte sich Kagome ein wenig und sie begann nachzudenken. Ihre Freunde hatten recht, wenn das Juwel wieder hier ist und Karan würde es gelingen Kagome gefangen zunehmen dann könnte es eine große Gefahr für ihre Welt bedeuten.

Das schwarzhaarige Mädchen ließ sich von ihrem Freund in die Arme nehmen und nickte verständnisvoll. Auch wenn sie ihr neues Zuhause nicht verlassen wollte so war der Schutz dieser Welt wichtiger als ihr Stolz.

Gemeinsam machten sich Inuyasha und Kagome auf den Weg in ihre Hütte. Sie wollten einige Sachen einsammeln und dann durch den Brunnen in die andere Epoche wechseln. „Wenn wir in meiner Zeit sind kannst du mir doch sicher beim Training helfen oder Inu? Ich will auf jeden Fall stärker werden um es mit Karan aufnehmen zu können!“.

Inuyashas Ohren zuckten bei Kagomes Frage: „ Engel ich werde nicht in der Neuzeit bleiben. Sobald ich weiß, dass du in Sicherheit bist werde ich zurück kommen und nach Karan suchen“.

Kagome dachte sich verhöhrt zu haben, Inuyasha wollte sie in der Neuzeit zurück lassen und alleine nach Karan suchen? Das konnte nicht sein Ernst sein. Er weiß doch was für Sorgen sie sich um ihn macht, wenn er nicht bei ihr ist.

Sie wollte protestieren aber Inuyasha kam ihr zu vor: „ Ich weiß dass dir das nicht gefällt aber es ist die beste Möglichkeit um Karan schnell zu finden und zu vernichten. Wenn das Juwel zurück ist dann ist es besser, das rauszufinden ohne das du in der Nähe bist“.

Inuyasha hatte recht auch wenn es Kagome nicht gefiel. Sie ging zu ihrem Freund und küsste ihn sanft. Als sie den Kuss beendet hatte schaute sie ihren geliebten Hanyou in die Augen: „Machmal ist es ganz schön nervig, dass du so erwachsen geworden bist Inu“.

Voller Genuss erwiderte er den zarten Kuss seiner Freundin. Er hätte eher mit Geschrei als mit Zärtlichkeit gerechnet. Als er ihre Aussage hörte musste er lachen und zog seine Freundin in eine innige Umarmung.

Als die beiden alles zusammen gesucht und sich von ihren Freunden verabschiedet hatten, machten sie sich auf den Weg zum Brunnen. Dort angekommen sprangen sie hinein und kurz darauf waren sie in der Neuzeit angekommen.

Da es schon früher Abend war beschloss Inuyasha die Nacht bei Kagome zu

verbringen und erst am nächsten Tag ins Mittelalter zurück zukehren. Außerdem wollte Inuyasha Kagomes Großvater nach dem Juwel fragen und ob das erneute Auftauchen etwas mit der Legende des heiligen Baumes zu tun hatte.

Und der Hanyou sollte auch gleich die Chance dazu bekommen. Der alte Mann war gerade vor dem Haus um den Hof zu kehren. Er schaute erstaunt auf als er die beiden sah: „Kagome, Inuyasha wie schön euch zu sehen aber ehrlich gesagt hätte ich nicht mit euch gerechnet. Außer mit ist im Moment auch niemand Zuhause, der Rest der Familie besucht Verwandte auf dem Land“.

Kagome freute sich ihren Großvater zusehen war aber auch enttäuscht als sie hörte, dass ihre Mutter mit Sota weggefahren ist. Aber was hatte sie erwartet? Genau wie ihr Leben ging auch das ihrer Familie weiter.

Inuyasha hingegen war froh, dass nur der alte Mann Zuhause war. So konnte er mit ihm in Ruhe sprechen ohne dabei gestört zu werden. Die beiden begrüßten den Großvater herzlich und teilten ihm mit, dass sie etwas wichtiges mit ihm besprechen müssten.

Gemeinsam gingen die drei ins Haus. Als Kagome einen Tee gekocht und dieser fertig war setzten sie sich in die Küche. Inuyasha und Kagome erzählte dem alten Mann was im Mittelalter passiert war und das es möglich wäre, dass das Juwel der vier Seelen wieder zurück ist.

Der Großvater hörte aufmerksam zu als Inuyasha und Kagome fertig waren, dachte er einige Zeit angestrengt darüber nach. „Und was hältst du davon alter Mann? Könnte das Juwel der vier Seelen tatsächlich wieder aufgetaucht sein? Und hat das alles etwas mit der Legende zu tun?“. Inuyasha verlor langsam die Geduld, er spürte das der Großvater etwas verheimlicht.

„Wenn ich eins gelernt habe seitdem Kagome das erste mal in die andere Epoche gewechselt ist, dann das es auf dieser Welt nichts gibt was unmöglich ist. Und ja Inuyasha du hast recht, die Legende geht noch weiter. Es wird nicht nur von zwei Liebenden berichtet die, die Zeit verbinden sondern auch von einer dunkeln Macht die sich aus dem Schatten erhebt und böses Unheil über die Welt bringen kann. Wenn es den beiden Liebenden nicht gelingt diese Macht zu vernichten werden beide Welten in tiefe Finsternis gestürzt und das Leben wie wir es kennen ausgelöscht“.

Inuyasha und Kagome waren sprachlos. Sie hatte mit einer schlechten Nachricht gerechnet aber nicht, dass es so schlimm um ihre beiden Welten stand. Kagome war die erste die ihre Stimme wieder fand: „Steht dort auch wie wir diese Macht besiegen können? Und was vor allem noch wichtig ist, warum hast du uns das nicht schon eher gesagt?!“.

Der Großvater schaute seine Enkelin entschuldigten an: „ Es tut mir leid Kagome, ihr wart damals so glücklich und ich wollte euch nicht gleich alles verderben. Außerdem hätte ich nicht gedacht, dass sich das böse so schnell erheben würde. Und bevor ihr fragt ich habe keine Ahnung in welcher Verbindung die Legende zum Juwel der vier Seelen steht. Nachdem es mit dem richtigen Wunsch gereinigt wurde sollte es eigentlich für immer verschwunden sein“.

Kagome konnte ihren Großvater verstehen und griff nach seiner Hand um ihm so zu zeigen, dass sie seine Entschuldigung annahm. Der alte Mann nickte und lächelte seiner Enkelin zu. Inuyasha war nach den Erzählungen des Großvaters völlig in seine Gedanken versunken. Es war also möglich, dass Karan die Wahrheit gesagt hatte und das Kagome dadurch in großer Gefahr schwebte.

Die drei unterhielten sich noch einige Zeit über die Legende, das Juwel und was sie machen könnten um das Böse so schnell wie möglich zu vernichten. Keiner von ihnen

bemerkte, dass sich jemand dem Haus näherte.

Plötzlich zuckten Inuyashas Ohren und auch Kagome konnte auf einmal eine ungewöhnlich starke Dämonauro wahrnehmen: „Kagome schaff deinen Großvater hieraus!!“. Doch noch bevor Kagome reagieren konnte gab es eine ohrenbetäubende Explosion und eine Feuerwelle schoss auf sie nieder.

Inuyasha konnte gerade noch rechtzeitig Kagome und ihren Großvater packen und mit ihnen nach draußen ins Freie springen. Von dem Haus der Higurashis war nicht mehr viel übrig, die Explosion und das Feuer hatten das Erdgeschoss fast komplett zerstört. „Na kleiner Pinscher, diesmal warst du ja schnell genug um deine Freundin zu retten“. Karan stand mit einem finsternen Grinsen nur einige Meter von Inuyasha, Kagome und ihrem Großvater entfernt.

Kagome traute ihren Augen nicht, wie konnte Karan hier in ihrer Zeit sein? Es war doch nur ihr und Inuyasha möglich, durch den Brunnen zu kommen. Inuyasha der das gleiche dachte fuhr Karan an: „Wie war es dir Miststück nur möglich durch den Brunnen zukommen?!“.

Der Großvater der alles mit großer Angst verfolgt hatte antwortet auf Inuyashas Frage: „Weil ihr beiden die Zeiten verbunden habt ist es nun alle Lebewesen mit starken Kräften möglich das Portal zu nutzen. Die Zeiten sind jetzt eins!“.

Scheiße wieso hatte das der alte Mann nicht schon vorher erwähnt, dann hätte er Kagome doch nicht hier her gebracht und diese Epoche auch noch in Gefahr gebracht: „Und dir kam nicht in den Sinne das etwas früher zu erwähnen?“.

Der alte Mann zuckte etwas zusammen, noch nie hatte er Inuyasha so wütend erlebt. Kagome stellte sich beschützend vor ihren Großvater: „Verschwinde von ihr Großvater, Karan ist hinter mir und Inuyasha her“:

Kagomes Großvater wollte protestieren aber das schwarzhaarige Mädchen ließ keine Widerrede zu. Widerwillig verschwand der der alte Mann und brachte sich in Sicherheit. Jetzt wo Kagome sich seinetwegen keine Sorgen mehr machen musste wand sie sich an Karan: „Was zum Teufel willst du hier?!“.

Karan lachte gehässig auf: „Das habe ich doch schon mal gesagt du kleiner, wertloser Mensch. Ich habe das Juwel der vier Seelen in meinem Besitz und aus unerklärlichen Gründen schenk es mir nur vollständige Macht wenn ich dich in meine Gewalt bringe. So wie es aussieht, hat es wohl noch eine alte Rechnung mit dir offen“.

Es war also genau wie befürchtet, dass Juwel der vier Seelen war wieder in der Welt und es verlangte nach Kagome.